

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	08990516
<b>Kreis</b>	Erzgebirgskreis
<b>Gemeinde</b>	Mildenau
<b>Anschrift</b>	Hauptstraße 114
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Arnsfeld * 657/6
<b>Bauwerksname</b>	Sachergut

### Kurzcharakteristik

Ehemaliges Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, Segmentbogenportal, stattlicher Baukörper, Bestandteil der Ortskernstruktur, baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung

### Denkmaltext

Das ehemalige Wohnstallhaus Hauptstraße 114 ist Teil des sogenannten »Sachergutes«, wozu auch die Scheune Hauptstraße 112 gehörte. Seine Erbauungszeit wird auf dem Türsturz im korbbogigen Haustürgewände mit 1802 datiert. Bei dem ehemaligen Wohnstallhaus handelt es sich um einen langgestreckten Baukörper mit Satteldach. Das Erdgeschoss wurde massiv ausgeführt, das Obergeschoss regionaltypisch als Fachwerk, welches jedoch ersetzt wurde und heute nur in der aufgebretterten Form an das ehemalige Aussehen erinnert. Im Innern sollen sich das Kehl balkendach mit altem liegenden Stuhl und zwei Bruchsteintonnengewölbe erhalten haben. Durch zahlreiche Nutzungs- und Grundrissänderungen sind originale Raumfolgen und Ausstattungen nicht mehr vorhanden. Auch das Wand-Öffnungsverhältnis wurde verändert. Die Bedeutung des ehemaligen Wohnstallhauses ergibt sich daher weniger aus der materiellen Überlieferung der Bausubstanz als aus der ortsbildprägenden und ortsgeschichtlichen Bedeutung. Das »Obere Sachergut« wurde erstmals 1575 im Pfarrmatrikel erwähnt. Die Größe des Gebäudes und seine zentrale Lage unmittelbar südlich der Kirche stehen für seine einstige Bedeutung und die des Erbauers. Als Ort der Gerichtsbarkeit (im Gebäude befand sich die große Gerichtsstube des Ortsrichters Gottlob Lorenz) ist das Gebäude zusammen mit der Scheune zudem ein tragender Bestandteil der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Ortes.

LfD/2012/2020

**Datierung** bez. 1802, Kern älter (Wohnstallhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** XCIX/39/24  
**Aufnahmejahr** 2003  
**Fotograf** Finkler, Lutz  
**Beschreibung** Ehemaliges Wohnstallhaus



**Fotonummer** LVI/28/22  
**Aufnahmejahr** 1995  
**Fotograf** Fleischer  
**Beschreibung** Wohnstallhaus, Eckansicht Eingangsseite



**Fotonummer** LVI/28/23  
**Aufnahmejahr** 1995  
**Fotograf** Fleischer  
**Beschreibung** Wohnstallhaus, östliche Giebelseite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08990516 A**  
2018  
Weser, Gerd  
Ehemaliges Wohnstallhaus eines Bauernhofes



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08990516 B**  
2018  
Weser, Gerd  
Giebel eines ehemaligen Wohnstallhauses - Ansicht von SO



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

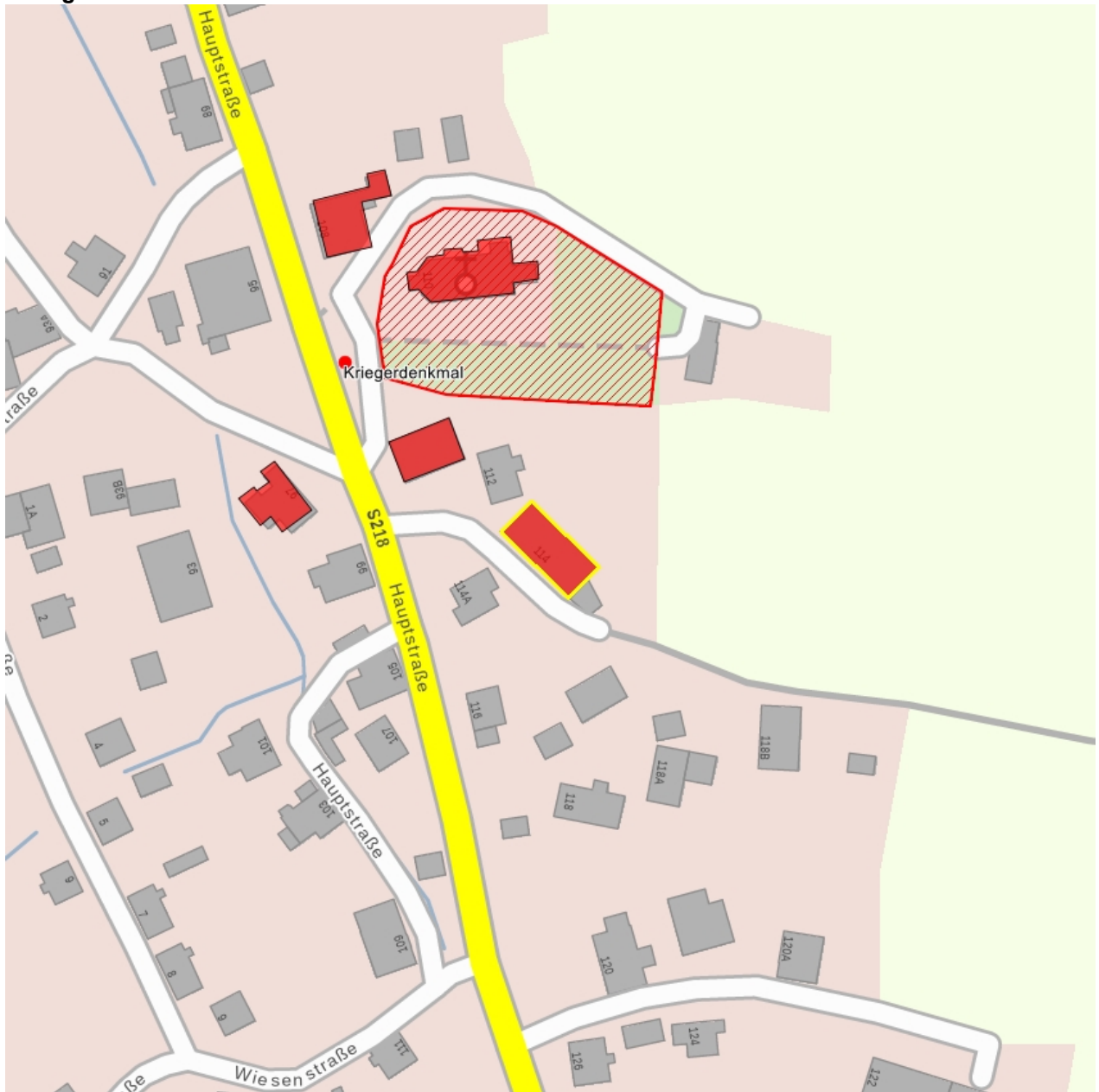
**F 08990516 C**  
2018  
Weser, Gerd  
Ehemaliges Wohnstallhaus - Türeinfassung



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08990516 D**  
2018  
Weser, Gerd  
Ehemaliges Wohnstallhaus - Fachwerk aufgebrettert

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

